

Medieninformation

Staatsanwaltschaft Dresden

Ihr Ansprechpartner
Jürgen Schmidt

Durchwahl
Telefon +49 351 446 2381
Telefax +49 351 446 2375

presse@
stadd.justiz.sachsen.de*

15.09.2020

Bekämpfung der Schwarzarbeit im Baugewerbe Umfangreiche Durchsuchungen realisiert

Gemeinsame Medieninformation

Staatsanwaltschaft Dresden

Hauptzollamt Dresden

Bekämpfung der Schwarzarbeit im Baugewerbe

Umfangreiche Durchsuchungen realisiert

Zwei Beschuldigte in Untersuchungshaft

Die Staatsanwaltschaft Dresden und das Hauptzollamt Dresden führen ein Komplexverfahren im Bereich des Wirtschaftsstrafrechts gegen zwei serbische Hauptbeschuldigte (27 und 50 Jahre) und zwei weitere Beschuldigte (einen 47-jährigen Bosnier und einen 29-jährigen Tschechen).

Den beiden Hauptbeschuldigten liegt u.a. Vorenthalten und Veruntreuen von Arbeitsentgelt in einer Vielzahl von Fällen zur Last. Ihnen wird vorgeworfen, als Geschäftsführer einer Dresdner Baugesellschaft seit 1. Januar 2018 Arbeitnehmer beschäftigt und diese Beschäftigung in einer Vielzahl von Fällen nicht oder nicht in vollem Umfang an die zuständigen Einzugsstellen der Sozialversicherung gemeldet und die fälligen Beiträge zur gesetzlichen Renten-, Kranken-, Pflege-, Arbeitslosen- und Unfallversicherung und die Sozialkassenbeiträge nicht im geschuldeten Maße abgeführt zu haben. Die Staatsanwaltschaft Dresden geht derzeit von einem Schaden von ca. 1,7 Millionen Euro aus.

Den zwei weiteren Beschuldigten liegt zur Last, an einem Teil der Taten der Hauptbeschuldigten mitgewirkt zu haben.

In diesem Verfahren wurden heute zwölf Wohn- und Geschäftsräume in Dresden, Riesa, Zeithain und Elsterwerda durchsucht. Dabei

Hausanschrift:
Staatsanwaltschaft Dresden
Lothringer Straße 1
01069 Dresden

www.justiz.sachsen.de/stadd

Zu erreichen mit den
Straßenbahnlinien 6 und 13.

Gekennzeichnete
Behindertenparkplätze befinden
sich vor dem Haus.

* Kein Zugang für verschlüsselte
elektronische Dokumente. Zugang
für qualifiziert elektronisch signierte
Dokumente nur unter den auf
www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html
vermerkten Voraussetzungen.

wurden umfangreiches Beweismaterial (u.a. Dokumente, Speichermedien, Mobiltelefone) und Bargeld im Wert von ca. 55.000,00 Euro sichergestellt.

Die beiden Hauptbeschuldigten wurden aufgrund vorab auf Antrag der Staatsanwaltschaft Dresden vom Amtsgericht Dresden erlassener Haftbefehls festgenommen und dem Haftrichter vorgeführt. Dieser hat heute den Vollzug der Untersuchungshaft gegen die beiden Hauptbeschuldigten angeordnet. Der 27-jährige Beschuldigte hat versucht, sich der Festnahme durch Flucht zu entziehen. Dies konnte vereitelt werden.

An der Realisierung des Einsatzes waren 100 Beamte der Finanzkontrolle Schwarzarbeit und Spezialkräfte des Zollfahndungsamtes beteiligt.

Die Ermittlungen von Staatsanwaltschaft und Hauptzollamt dauern an und werden noch einige Zeit in Anspruch nehmen.